

Kunst am Haus

Lage und Form von Swisshouse XXXV sind so konzipiert, dass unterhalb des Hauses Platz für ein weiteres Projekt ist. Davide Macullo Architects planen bereits.

VON

Davide Macullo Architects

IN

Rossa (CH)



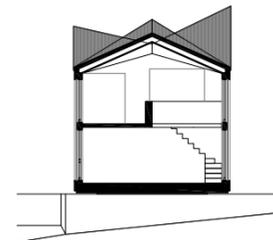
Ein Dorf wird Kunst:
Das Swisshouse XXXV
ist ein weiterer wohn-
licher Baustein, Rossa
architektonisch-
künstlerisch weiter-
zuentwickeln.

Das Dorf Rossa mit knapp 150 Einwohnern liegt auf einer Höhe von 1100 Metern am Ende des italienischsprachigen Calanca-Tals in Graubünden. Der in Lugano arbeitende Architekt Davide Macullo kennt und liebt die eindrucksvolle Landschaft: 1998 entstand hier sein sogenanntes Swisshouse I. 2017 baute er ein weiteres Haus, das Swisshouse XXXII. Seine Fassade stammt von dem französischen Maler und Bildhauer Daniel Buren, das Baukunstwerk wurde 2018 mit einer Anerkennung bei den Häusern des Jahres ausgezeichnet. Es ist Teil eines visionären Projekts: Gemeinsam mit der RossArte Stiftung, die Davide Macullo mitbegründete und der er auch vorsteht, wird in Rossa Kunst realisiert. Am Bau – wie etwa die „Walldrawings“, mit denen der britische Künstler David Tremlett drei Kirchen bemalte – oder eben als Bauwerk, wie nun auch das Swisshouse XXXV.

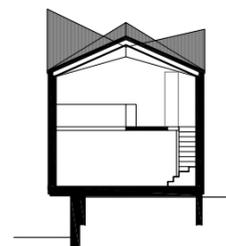
Das neue Haus ist durch eine Art Brücke verbunden mit seinem denkmalgeschützten Nachbarn, es liegt mitten im Dorf. Beide Volumina wirken als Solitäre, der Blick bleibt frei auf einen Wasserfall. Die kleine Skulptur besteht komplett aus Holz: Sie ist als vorgefertigte Holzrahmenkonstruktion konzipiert. Die Außenwände sind mit feuerfesten Fermacell-Paneelen verkleidet, auf denen Lärchenbretter verschiedener Breiten vertikal zur Fassade gefügt wurden. Auch innen dominiert Holz: Paneele aus Tanne, mit Öl behandelt, prägen die Räume auf dem quadratischen Grundriss, die Zwischendecken und das Dach bestehen aus mehrschichtigen Brettsperrholzelementen. Dank hervorragender Dämmung reicht der Kachelofen, um das Erdgeschoss mit Küche, Esszimmer und zweigeschossigem Wohnzimmer sowie das Obergeschoss mit Schlaf- und Badezimmer zu heizen. Hier fällt der Blick in das kunstvolle Faltenwerk des Dachs. Seine Form stellte eine besondere Herausforderung dar: Es sammelt Regenwasser. Die Architekten planten daher innenliegende Ableitungen in den vier Ecken. Der Schnee hält ohne Schneefänger, das weiße Dach passt in Rossas weiße Winterdachlandschaft.



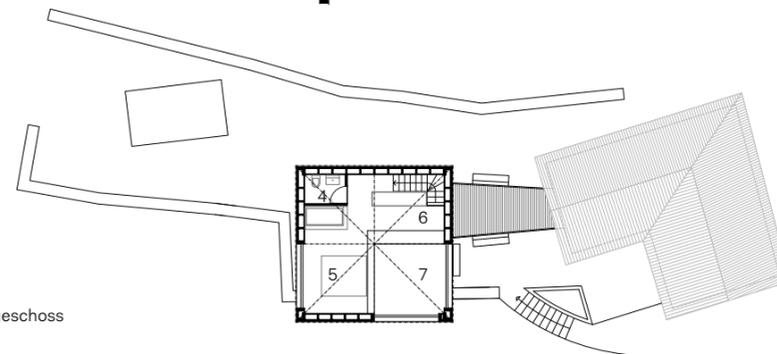
Querschnitt



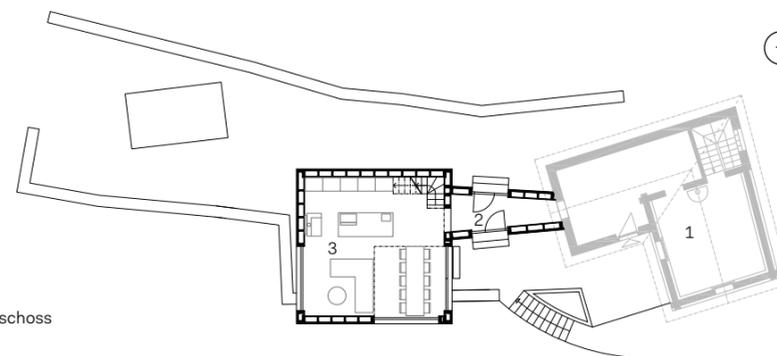
Längsschnitt



Obergeschoss



Erdgeschoss



Die Bauherren packten beim Hausbau selbst mit an. Alle Nachbarn sind befreundet und teilen die Vision für das Tal. Es herrscht, so Davide Macullo, ein Klima der Solidarität: Die Bürger machen mit und erwarten im Gegenzug Qualität. Denn: Die Natur verdient Qualität und Respekt.

Links unten

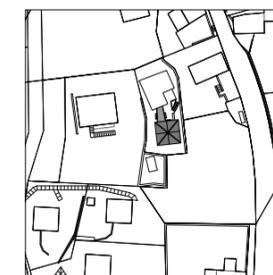
Die Öffnungen sind so gesetzt, dass die umgebende Landschaft sich im Inneren konzentriert. Weite entsteht auf minimalem Raum.

Beteiligte Unternehmen: Segheria-Carpenteria Tamò Sagl, Lostalio (Böden) | Bricalli Lattoniere edile Sagl, Roveredo (Dachgestaltung) | Ruprecht Ingegneria SA, Lugano | M-B Service, Rossa | Salvi Giuseppe Sagl, Cama | Negretti Impianti Sanitari e Riscaldamenti Sagl, Bellinzona | Regusci Reco SA Castione (Küche) | Sanitas Trösch SA, Contone, USFA, Cadenazzo (Fenster)

Maßstab
M 1:300

- 1 Bestand
- 2 Zugang, Verbindungsbrücke
- 3 Kochen, Essen, Wohnen
- 4 Bad
- 5 Schlafen
- 6 Ankleide
- 7 Luftraum

Lageplan



„Our architecture seeks the synthesis between the multiplicity of global information and the specific needs of places and people.“



Davide Macullo Architects
Davide Macullo
www.macullo.com

Anzahl der Bewohner:

2

Wohnfläche (m²):

70

Grundstücksgröße (m²):

391

Standort: Rossa (CH)

Bauweise:
vorgefertigte Holzkonstruktion

Fertigstellung: 12/2019

Architekturfotografie:
Fabrice Fouillet, Paris
www.fabricefouillet.com